

Service Taster

Rot (Reset)

- Hardware Reset, funktioniert immer
- Abbruch eines Ausgabevorgangs
- Verlassen der Initialisierungs- und Diagnosefunktion
- Aufheben der Freiausgabe

Grün (Initialisierung und Diagnose)

Nacheinander werden die Ausgabeschächte in die Startposition gebracht, sofern sie noch nicht in der Startposition sind.

Jeder Schacht hat ein Timeout von 15 Sekunden. Erreicht der Motor bis zum Ablauf die Startposition nicht, wird zum nächsten Schacht gewechselt. Der Ablauf wird auf dem Display dargestellt.

Die Initialisierung kann jederzeit mit der Resettaste abgebrochen werden, z.B. wenn ersichtlich ist, dass der Schachtmotor gegen eine Blockade läuft.

Nachdem die Initialisierung durchlaufen wurde, zeigt das Display die Betriebszustände der Schalter des jeweiligen Schachts symbolisch als Diagnosefunktion an. Möglich sind dabei

- Schacht blockiert, weil der Motor die Startposition nicht erreicht hat
- Schacht leer, weil der Füllstandsschalter nicht betätigt ist
- Schacht voll (= Schacht nicht blockiert und nicht leer)
- Auswahltaster gedrückt

Die Anzeigepriorität ist dabei Taster gedrückt gefolgt von Schacht blockiert, Schacht leer und Schacht voll.

Um die Diagnosefunktion zu verlassen, muss die rote Resettaste gedrückt werden.

Grau (Freiausgabe)

Der Automat muss sich im normalen Ausgabemodus befinden. Aus der Initialisierungs- und Diagnosefunktion (Grüne Taste) ist die Freiausgabe nicht aufrufbar.

Der Taster muss mindesten vier Sekunden gedrückt werden. Danach zeigt das Display in der ersten Zeile „< Freiausgabe >“ an, solange die Funktion aktiv ist.

Die Freiausgabe wird beendet durch:

- Drücken der Resettaste (Rot)
- Trennung vom Stromnetz
- Drücken mehrere Produktauswahltasten gleichzeitig. Gelingt gleichzeitiges drücken nicht, wird noch ein Getränk ausgegeben. In diesem Fall die beiden Auswahltasten über die Ausgabe und über die Dankmeldung („Proooost“) hinweg gedrückt halten, bis die Anzeige „< Freiausgabe >“ verschwindet.

Mate Falschen, die zu Testzwecken ausgegeben wurden, dürfen nicht wieder in den Automaten eingelagert werden. Der Deckel der Mateflaschen neigt zur **Undichtigkeit**, nachdem die Flasche hart aus dem Schacht gefallen ist. Ausgegeben Mateflaschen **nur noch senkrecht im Kühlschrank lagern** und durch neue Flaschen ersetzen. Ausgelaufene Getränke im Automaten sind eine riesen Sauerei!

Fehlerszenarien

Bei Störungen an einem Schacht wird die Produktauswahl für den Schacht gesperrt. Die rote LED an der Auswahl Taste leuchtet. Sind alle Schächte gestört, geht der Automat außer Betrieb, die grüne Bereitschafts LED verlöscht und Münzen werden grundsätzlich sofort wieder ausgegeben.

Durch Druck auf die Auswahl Taste des gestörten Schachts wird der Grund für die Störung im Display angezeigt.

„keine Ressourcen“

Der Schacht ist leer und muss aufgefüllt werden.

Beim Auffüllen darauf achten, dass der Füllstandsschalter durch neue Flaschen betätigt (durch die Flasche senkrecht herunter gedrückt) wird.

„blockiert“

Der Ausgabemotor ist nicht in der Startposition.

Zur Entstörung die Initialisierung (Grüne Taste) starten. Dabei den Antrieb beobachten. Läuft er gegen eine Blockade, Initialisierung mit Reset (Rote Taste) abbrechen. Den Schacht komplett leeren und erneut Initialisieren. Im Erfolgsfall zunächst keine Flaschen einfüllen, sondern die Freiausgabe aktivieren und den Ausgabemotor ein paar **Testausgaben ohne Flaschen machen lassen**. Erst wenn auch das funktioniert, den Schacht erneut befüllen.

„Startblockade“

Der Ausgabemotor hat während eines Verkaufs die Startposition nicht verlassen. Der Kunde hat kein Getränk erhalten. Um Geldverlust für weitere Kunden zu vermeiden, wurde der Schacht gesperrt. Die Sperrung wird aufgehoben durch einen Reset (Rote Taste), eine Initialisierung (Grüne Taste) oder durch Trennen vom Stromnetz.

Wenn die Sperrung aufgehoben wurde, **muss in jedem Fall eine erfolgreiche Tastausgabe aus dem Schacht gemacht werden**. In der Regel liegt eine tatsächliche Blockade vor und muss beseitigt werden, wie unter „blockiert“ beschrieben!

Achtung – Gefahr von Glasbruch

Bei Ausgaberversuchen (Testausgabe, Initialisierung nach Blockade) bei offener Tür steht das Auffangfach in der Außentür nicht zur Verfügung. Flaschen knallen ungebremst auf den Boden. Glasbruch ist garantiert.

Daher die Tür immer schließen oder Flaschen durch eine zweite Person abfangen lassen.

Schacht komplett leeren

Im normalen Betrieb wird ein Schacht nie komplett leer. Es verbleiben immer einige Flaschen in der Ausgabemechanik.

Im Störfall kann es nötig sein, den Schacht komplett von Hand auszuräumen.

Achtung – Quetschgefahr

Fängt der Ausgabemotor an zu drehen, während die Hand drin ist, besteht extreme Quetschgefahr. Das kann passieren, wenn z.B. die Freiausgabe aktiviert ist und ein Schalter aus versehen oder zum Spaß gedrückt wird. Daher immer den **Stromstecker des Automaten ziehen, bevor Arbeiten in der Ausgabemechanik vorgenommen werden!**

Schacht neu befüllen

Die Flaschen kommen in dem Schacht immer abwechselnd rechts / links zu liegen. Dabei ist es **nicht egal, ob man rechts oder links anfängt!**

Schaut man von oben in den leeren Schacht, sieht man eine parallel zu den Flaschen laufende, silbergraue Metallschiene der Mechanik, die eine Hälfte des Schachts verdeckt. Diese Leiste kann je nach Ausgabestatus an der rechten oder linken Seite sein. Das ist zufällig. Die erste Flasche muss **AUF** die blockierende Metallschiene gelegt werden. Die zweite Flasche auf die andere Seite. Anschließend immer wechselseitig.

Legt man die erste Flasche falsch auf, wird der Automat nach zwei Ausgaben blockieren.

Münzprüfer und Münzspeicher

Der Münzprüfer hat einen internen Röhrenspeicher für 5 Cent, 10 Cent und 50 Cent. Nur diese drei Sorten stehen als Wechselgeld zur Verfügung. Alle anderen Münzen fallen sofort in die Sammelbox unter dem Münzprüfer.

Entleeren des internen Münzspeichers

Um den Münzspeicher zu leeren, wird jeweils einer der blauen Knöpfe am Münzprüfer gedrückt und gedrückt gehalten. Jeder blaue Knopf wirkt auf eine der Münzspeicherröhren.

Auffüllen des internen Münzspeichers

Der interne Münzspeicher kann nur über den normalen Münzeinwurf befüllt werden. Dazu am besten die Tür zum Münzprüfer zunächst wieder abschließen, weil abgewiesene Münzen sonst nicht in das Rückgabefach, sondern unkontrolliert in den Automaten fallen.

Nachdem der maximale Füllstand eines Röhrenspeichers erreicht ist, leitet der Münzprüfer weitere Münzen direkt in den Sammelbehälter für andere Münzen. **Das kann man am Geräusch erkennen** und aufhören, Münzen dieser Sorte einzuwerfen.

Sind alle Röhrenspeicher voll, die Tür zum Münzprüfer wieder öffnen und die kleine, versenkte Taste einmal mit einem Stift oder einem Streichholz drücken. Das Display des Münzprüfers zeigt eine 1. Den Taster nochmals drücken und die 1 verschwindet wieder. Es werden zwei kleine rote Punkte in der internen Anzeige des Münzprüfers dargestellt. Das Guthaben im Außendisplay zeigt Null und der Füllvorgang ist abgeschlossen.

Schließen der Tür zum Münzprüfer

Unbedingt darauf achten, dass keine **Kabel eingequetscht** werden bzw. im Bereich des Gewindeschließbolzens stören.

Auch der **Geldrückgabehebel**, der mechanisch auf den Münzprüfer drückt, darf nicht blockiert werden. **Freien Gang prüfen!**

Automat abschließen

1. Tür zum Münzprüfer abgeschlossen? Keine Kabel gequetscht?
2. Innere Kühlfachtür fest andrücken
3. Äußeren Türschlüssel ggf. abziehen.
4. Außentür schließen ist tricky aber so geht es:

Grundsätzlich keine Gewalt und keinen Schwung anwenden!

Oben mit der linken Hand leicht gegenziehen und **unten mit dem Fuß** an der Außenkante der Tür nach Innen drücken. **Dadurch verzieht sich die Tür minimal und das ist absolut nötig.** Mit der rechten Hand auf Höhe des Schlosses leicht drücken. Die Tür geht butterweich und klickend zu. Die Tür ohne großen Kraftaufwand voll in die Rastung schieben. Die letzten Zentimeter durch Drehen des Schlosses im Uhrzeigersinn zuziehen.

Abschließend das Schloss hereindrücken. Bleibt es nicht drin, Schlüsselposition ändern.